

Zur Nomenklatur unseres Eisvogels (*Alcedo ispida* L.).

Von

A. Laubmann.

Im fünften Bande von Naumanns „Naturgeschichte der Vögel Deutschlands“ aus dem Jahre 1826 findet sich auf p. 480 nach der Zusammenstellung der gebräuchlichsten Synonymie unseres Eisvogels ein kleiner Zusatz folgenden Wortlautes: „Hierher wird auch noch gezählt: *Gracula atthis*. Gmel. Linn. syst. I, p. 398, n. 8. = Lath. ind. I, p. 192, n. 10. = Egyptian Grakle, Lath. syn. übersetzt von Bechstein, I, 2, p. 383, n. 9. = *Ispida senegallensis*, Brisson Orn. IV, p. 485, n. 7, t. 39, f. 1 (aber nicht *Alcedo senegallensis*, Gmel. Linn. syst. n. 10). = Le Baboucard. Buff. Ois. VII, p. 193. — Edit. d. Deuxp. XIII, p. 241. = Der Eisvogel mit dem Federbusch (aber nicht *Alcedo cristata*, Gmel. Linn., I, p. 447, n. 1). Sander und Götz im Naturforscher, XIII, p. 182 und XV, p. 137.“

Dieser Absatz wurde auch in den 4. Band der von Hennicke besorgten Neuausgabe von Naumanns „Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas“ auf p. 346 hinübergenommen, scheint aber bisher von den Autoren keine weitere Berücksichtigung erfahren zu haben.

Beim Durcharbeiten verschiedener Bücherstellen zur Klärlegung einiger nomenklatorisch wichtiger Fragen über die Gattung *Alcedo*¹⁾ stieß ich zufälligerweise auch auf den oben wiedergegebenen Absatz, der mich zur Nachprüfung des Gmelinschen Zitates veranlaßte. Diese Nachprüfung ergab folgende interessante und für die Nomenklatur unseres Eisvogels äußerst wichtige und einschneidende Tatsache.

Wie ich schon oben bemerkt habe, zitiert Naumann als Synonym von *Alcedo ispida* Linn. *Gracula atthis* Gmel. Linn. syst. I, p. 398. Nun tritt aber diese *Gracula atthis* in der Gmelinschen Ausgabe nicht zum ersten Male auf; wir finden sie vielmehr schon in der zwölften Ausgabe von Linnés Systema naturae und können sie sogar bis in die zehnte Ausgabe genannten Werkes, die Ausgangsstelle unserer heutigen Nomenklatur, zurückverfolgen. In dieser zehnten Ausgabe aus dem Jahre 1758 gibt Linné auf p. 109 von seiner *Gracula atthis* folgende Beschreibung:

¹⁾ Vgl. Orn. Monatsber. 1915, p. 167—170; 1916, p. 4—7.

„*Gracula Atthis*. Gr. viridi-caerulea, abdomine ferrugineo, pedibus sanguineis.

Corvus (aegyptius) viridi maculatus, dorso medio caeruleo.

Hasselqu. iter. 140, n. 20.

Habitat in Aegypto.“

Läßt schon diese kurze Diagnose „*Gracula viridi-caerulea, abdomine ferrugineo, pedibus sanguineis*“ kaum einen Zweifel in uns aufkommen, daß wir es in der Tat mit einem Angehörigen der Gattung *Alcedo* zu tun haben, so erteilt uns eine Nachprüfung des von Linnaeus zitierten „*Corvus (aegyptius) viridi maculatus, dorso medio caeruleo*“ in Hasselquists „Iter Palaestinum“ aus dem Jahre 1757 völlige Gewißheit, daß es sich um keinen anderen Vogel als um den „Eisvogel“ handeln kann. Es sei hier noch bemerkt, daß die von Linnaeus zitierte Beschreibung sich in Hasselquists Reisewerk nicht, wie irrtümlich angegeben, auf p. 140, sondern auf p. 240 befindet. Da das Hasselquistsche Werk nicht jedermann leicht zugänglich sein dürfte, andererseits aber eine bessere und genauere Beschreibung von dem Eisvogel wohl kaum jemals wieder angefertigt wurde, so lasse ich hier die ganze in Betracht kommende Stelle im Wortlaute folgen.

„*Corvus (aegyptius) viridi-maculatus, dorso medio caeruleo.*

Rostrum subulato-cultratum, rectum, acumdatum, respectu corporis longissimum, robustum, lateribus convexis. Maxillae subaequales, superiore paulo majore.

Nares ad basin rostri, immediate infra caput, angustissimae, lineares, parum oblique sitas, medio inter marginem & dorsum rostri, area excavata subtriangulari superius cinctae.

Caput subprominens, vertice depressum, lateribus parum compressum. Oculi ad latera capitis in medio. caerulescentes.

Lingua triangularis, acutiuscula, brevissima, membranacea, ad basin maxillae inferioris. Setae minutissimae, ad basin maxillae superioris juxta latera, ante oculos, molliusculae, erectae.

Collum teres, corpori proportionatum. Corpus ovatum.

Alae decrescentes. Remiges XXII: 1. paulo brevior; 2. 3. 4. longiores, aequales; 5—9 sensim decrescentes; reliqui breviores aequales, duo interiores brevissimi.

Cauda apice sublinearis. Rectrices XII, fere aequales.

Pedes breviusculi, tennes. Femora plumosa. Crura teretiuscula, tenera. Digni 4: anteriores 3; post. 1. Anteriores fissi: interiore medio dimidio brevior; ultimo medio fere aequali, illique dimidia sui parte coalito. Ungues arcuati, acuminati, compressi, medio longiore.

Color: Saturate viridia cum maculis parvis ex caeruleo viridescentibus sunt vertex, collum supra & humeri. Saturate viridia absque maculis sunt latera colli & dorsi. Linea longitudinalis

lata per medium laterum colli percurrit, cujus dimidia pars anterior ferruginea, altera dimidia candida.

Lucido-caeruleum est dorsi medium longitudinaliter a collo usque ad caudam. Gula albicans. Abdomen ferrugineum. Remiges margine externo saturate virides, interno nigrescentes, ut etiam primi apice nigrescunt. Rectrices saturate coerulescentes.

Rostrum & Setae atrae, macula ferruginea utrinque, pone basin rostri. Pedes sanguinei, ungues nigrescentes.

Magnitudo Alandae.

Longitudo tota poll. 4. Rostri poll. $1\frac{1}{2}$ lat. lin. 3. Ped. poll. $1\frac{1}{2}$. Caudae poll. 1. Colli poll. 1.

Locus: Aegyptus in arboribus. Vivit insectis; Scolopendrae & Scorpionis rudimenta in ventriculo inveni.“

Wie wir sehen, bezieht sich Hasselquists treffliche Beschreibung auf den Eisvogel aus Ägypten und die gleiche Fundortangabe wurde auch von Linné in seine 10. Ausgabe mit hinübergenommen. Diese Tatsache ist von besonderer Bedeutung; denn durch diese Fundortbezeichnung „Ägypten“ wird *Gracula atthis* Lin. zum ältesten Namen für den ägyptischen Eisvogel, der bisher unter dem Namen *Alcedo ispida* A. E. Brehm 1853¹⁾ geführt worden ist. Diese Form unseres Eisvogels muß also fernerhin *Alcedo atthis atthis* (Lin.) genannt werden. Mit dieser Namensänderung fällt nun auch die lästige Streitfrage über die Namen *pallida* und *spatzii*²⁾ weg, die lange Zeit hindurch die Gemüter bewegt hat³⁾. Daß übrigens der Name *pallida* Brehm, nicht wie bisher mit dem Jahre 1855 aus dem „Vogelfang“ zitiert werden darf, sondern schon im Jahre 1853 in einer Abhandlung A. E. Brehms im Journal für Ornithologie zum erstenmal gebraucht wurde, habe ich an anderer Stelle⁴⁾ bereits auseinandergesetzt.

Die Tatsache, daß der Name *Gracula atthis* auf einen Angehörigen der Gattung *Alcedo* gedeutet werden muß, hat aber noch eine weitere Änderung in der Nomenklatur genannter Gattung zur Folge. *Gracula atthis* Lin. wurde auf p. 109 der 10. Ausgabe des Systema naturae beschrieben, während der Name *Alcedo ispida* erst auf p. 115 des gleichen Werkes erscheint. Somit hat der Name *atthis* Seitenpriorität über den Namen *ispida* und wird *Alcedo atthis atthis* (Lin.) aus Ägypten zur Nominatform an Stelle von *Alcedo ispida ispida* L. aus Schweden. Aus diesem Umstand ergibt sich die Notwendigkeit, unseren einheimischen Eisvogel fernerhin

¹⁾ *Alcedo pallida* A. E. Brehm, Journ. f. Ornith. p. 454 (1853. — Ägypten).

²⁾ *Alcedo spatzii* Koenig, Journ. f. Ornith. p. 367 (1892. — Tunesien, Monastir).

³⁾ Vgl. hierzu: Erlanger, Journ. f. Ornith. 1900 p. 7 ff.; Hilgert, Katalog der Kollektion von Erlanger, 1908 p. 310; Tschusi, Orn. Jahrbuch 1904, p. 95.

⁴⁾ Ornith. Monatsberichte 1916 p. 4—5.

Alcedo atthis ispida L.

zu nennen¹⁾).

Die geographischen Formen des Eisvogels haben somit zu stehen wie folgt:

- a) *Alcedo atthis ispida* L. 1758.
Verbreitung: Ganz Europa im allgemeinen.
- b) *Alcedo atthis atthis* (L.) 1758.
Synonym: *Alcedo pallida* A. E. Brehm 1853.
Verbreitung: Nordafrika: Marokko, Algerien, Tunesien, Ägypten; Syrien und Palästina; Mesopotamien.
- c) *Alcedo atthis pallasii* Reichenbach 1851.
Verbreitung: Westsibirien, Turkestan, Transkaspien, Thianschan, Kaukasusgebiet, Persien.
- d) *Alcedo atthis bengalensis* Gmelin 1788.
Verbreitung: Bengalen; Ost-Sibirien; China; Japan; Formosa; Hainan; Indien; Hinterindien; Malakka-Halbinsel; Philippinen; Große Sunda-Inseln.
- e) *Alcedo atthis taprobana* Kleinschmidt 1894.
Verbreitung: Ceylon.
- f) *Alcedo atthis hispidoides* Lesson 1837.
Verbreitung: Celebes, Molukken.
- g) *Alcedo atthis floresiana* Sharpe 1892.
Verbreitung: Kleine Sunda-Inseln (Floresgruppe).
- h) *Alcedo atthis pelagica* Stresemann 1913.
Verbreitung: Östliches Neuguinea; Neupommern; Neulanenburg; Fergusson-Insel.
- i) *Alcedo atthis salomonensis* Rothschild und Hartert 1905.
Verbreitung: Salomon-Inseln.

¹⁾ Selbstverständlich bleibt aber *Alcedo ispida* Lin. als Genotype bestehen, wie sie von Swainson in Zool. Ill. I, 1820, tab. 26 nachträglich festgesetzt worden ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [12 1914-1916](#)

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: [Zur Nomenklatur unseres Eisvogels \(*Alcedo ispida* L.\). 238-241](#)